

Moment der Entscheidung

Autor: Michael E. Mann

Rund 4,5 Milliarden Jahre hat die Erde bewiesen, dass sie bestens ohne Menschen zurechtkommt. Erst vor etwa 2 Millionen Jahren tauchten die ersten Urmenschen auf. Was hat unsere Existenz damals plötzlich möglich gemacht? Ironischerweise genau das, was uns jetzt bedroht: der Klimawandel. In der Vergangenheit begünstigten Klimaschwankungen die Weiterentwicklung und Ausbreitung unserer Vorfahren. So schuf zum Beispiel die Austrocknung der Tropen während des Pleistozäns eine Nische für frühe Hominiden, die in den neu erstandenen Savannen Beute jagen konnten. Und die plötzliche Abkühlung im Nordatlantik vor 13.000 Jahren förderte die Entwicklung der Landwirtschaft. In der Eem-Warmzeit – sie begann vor etwa 126.000 Jahren und endete vor 115.000 Jahren – gab es weltweit ungefähr so hohe Durchschnittstemperaturen wie heute. Zeiten also, in denen sich die Erde sogar noch stärker aufgeheizt hatte, als sie dies zurzeit tut – allerdings in deutlich langsamerer Geschwindigkeit, sodass den Arten mehr Zeit zur Anpassung blieb. Und: Der Temperaturbereich, innerhalb derer Menschen existieren können, ist überraschend klein. „Zu kalt“ und „zu warm“ ist schnell erreicht. Unser Überleben hängt daher davon ab, dass wir diese Schwellen nicht überschreiten.

In diesem Buch unternimmt der renommierte Klimaforscher Michael E. Mann eine spektakuläre Wanderung durch die Erdgeschichte und liefert ein Plädoyer für verstärkten Klimaschutz. Er will dabei nicht nur unzutreffende Annahmen über die Klimakrise widerlegen, sondern auch Mut machen. Noch sei es nicht zu spät, um zu handeln. Seine – nicht unumstrittenen – Einblicke in die eigentlich komplexe Klimawissenschaft machen deutlich, dass nur durch das Wissen über vergangene Klimawandelereignisse Prognosen hinsichtlich der Zukunft möglich sind und wir mit Lehren aus der Erdgeschichte die Klimakrise überleben können.

„Der Klimawandel ist eine Krise, jedoch eine lösbare Krise“, schreibt Mann, für den trotz aller Dringlichkeit also Hoffnung besteht. Nicht die Leugnung der Klimakatastrophe ist die größte Gefahr für sinnvollen Klimaschutz, sondern die um sich greifende Weltuntergangsstimmung. Die technologischen Voraussetzungen, diese globale Krise zu meistern, sind besser denn je, betont der Autor. Dass diese nicht ausreichend genutzt werden, habe vor allem politische Gründe. Mann weitet den Blick, sensibilisiert für komplexe Zusammenhänge und macht so seinen Leser*innen Mut. Erscheinungsdatum des Originals „Our Fragile Moment“: September 2023 im Verlag Publicaffairs. Übersetzer*innen aus dem Englischen: Matthias Hüttmann und Tatiana Abarzúa.

Das Resümee des Rezensenten: Dem Erfinder der „Hockeyschläger-Kurve“ zur Darstellung des menschengemachten Klimawandels ist es gelungen, ein so schwieriges Thema detailliert und dennoch wunderbar lesbar darzustellen – sein Buch besticht durch Klarheit, Kürze und Witz. Und es weitet den durch die gegenwärtige Dringlichkeit getrübbten Blick auf größere Zusammenhänge – ein innovativer Zugang. Über die Entwicklungen in erdgeschichtlich jüngeren Phasen hätte er bei Mann gern etwas mehr gelesen. Hoffnungsvoll und lesenswert!

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Juli 2024

oekom Verlag, März 2024
384 Seiten, mit 22 Schwarz-Weiß-Abbildungen
Hardcover, 21,1 x 15,6 cm
ISBN: 978-3-98726-069-8
35 Euro (A); 34 Euro (D); 49,90 CHF (CH)